

Dann doch lieber die Bauernregel

Glosse: Siebenschläfer



Von Hansjörg Jung

Immer heiter: Ui, ui, ui - da haben wir ja noch mal Glück gehabt. Das kann ja heiter werden nach dem Wochenende. Warum? Am Sonntag ist Siebenschläfer und sie wissen doch: „Das Wetter am Siebenschläfer tag noch sieben Wochen bleiben mag.“

Und es gibt ja auch noch die Bauernregelskeptiker von Meteorologen. Sie beschreiben der Siebenschläfer-Regel allenfalls eine Trefferquote von bis zu 60 Prozent im Binnenland. „Aber auch nur, wenn man die Regel nicht sonderlich eng auslegt, also auch nicht sieben Wochen, sondern vielleicht nur drei oder vier betrachtet“, teilt der Deutsche Wetterdienst mit.

hansjoerg.jung@szbz.de

Ein offenes Ohr in Ausnahmesituationen

Das Porträt: Dietmar Froberg-Suberg ist seit 20 Jahren ehrenamtlich beim Arbeitskreis Leben tätig und hält sich mit Laufen fit

Von unserer Mitarbeiterin Annette Nüßle

Wenn jemand stirbt, ist es immer eine besondere Situation für die Hinterbliebenen. Ganz besonders hart ist es, wenn jemand freiwillig aus dem Leben scheidet. Hier kommt neben der Trauer und dem Verlust häufig noch die Frage dazu, ob man im Vorfeld etwas hätte merken müssen und diesen Schritt verhindern können.

„Ausschlaggebend war ein Erlebnis im Bekanntenkreis“, sagt der gebürtige Westfale. „Ich hatte Angst um einen Freund, der sich in einer persönlich schwierigen Lage befand. Angst, die in der Befürchtung mündete, derjenige könnte sich etwas antun.“

Immer freitags am Telefon

Und so gehört die Arbeit im Arbeitskreis fest zu seinem Alltag. Immer freitags hat er „Dienst“. Das bedeutet, an diesem Tag ist er für Nachrichten, die auf dem Anruferantworter des Arbeitskreises eingehen verantwortlich.

viel Respekt gegenüber dem Menschen am Ende der Leitung zu und schlägt dann ein erstes Treffen vor“, erklärt er den Ablauf. Er selbst gehe gerne beim ersten Treffen mit seinem Gegenüber spazieren, denn im Gehen lässt es sich oft leichter reden, als wenn man sich gegenüber sitzt.

Die Balance zwischen Zuhören und Nachfragen, Anstöße zu geben, das kann man nur, wenn man auch an sich selbst arbeitet, sagt der 61-jährige, der im Sportverlag der Röhm Mediengruppe arbeitet.

Intensiver Austausch

„Zum Glück sind wir eine Gruppe und der intensive Austausch untereinander gehört zum Konzept“, sagt er und betont, dass alles was dort besprochen wird, vertraulich behandelt wird.



Dietmar Froberg-Suberg kann gut zuhören. Er arbeitet seit 20 Jahren ehrenamtlich für den Arbeitskreis Leben.

Bild: Nüßle

SZ/BZ-Mitarbeiterin Annette Nüßle ist vom ehrenamtlichen Engagement von Dietmar Froberg-Suberg begeistert. Sie engagiert sich seit vielen Jahren bei der Feuerwehr.



Advertisement for 'Sindelfinger Schwätzweiber' featuring a stone sculpture of two women and a dog. Text includes: 'Wenn Onse so weidr schbielat, kommet se bei dr EM nemme weit.' and '„Des woisch net. De dümmschte Baura hen emmr de greschte Kartoffel!“'

Advertisement for 'immosBB.de' featuring a photo of two children hugging. Text includes: 'Suche NEUE SCHWESTER oder EIGENES ZIMMER' and 'schnell, einfach, mobil'.